Ressort: Finanzen

Ex-FBI-Chef sieht Fortschritte deutscher Firmen im Korruptionskampf

Berlin, 16.12.2018, 00:00 Uhr

GDN - Deutsche Konzerne haben im Kampf gegen Korruption, Bestechung und Fehlverhalten im Geschäftsleben nach Ansicht des früheren FBI-Chefs Louis Freeh in den vergangenen Jahren gute Fortschritte gemacht. "Das Bewusstsein für die Einhaltung und Umsetzung gesetzlicher Vorschriften durch die Unternehmen ist in Deutschland heute viel höher, als es vor Jahren der Fall war", sagte Freeh der "Welt am Sonntag".

"Ich denke, das kommt den Aktionären, Beschäftigten und Unternehmen sehr zugute", so der frühere FBI-Chef weiter. Freeh wird seit seinem Ausscheiden beim FBI von Firmen weltweit als Berater angeheuert, um Regeln guter Unternehmensführung zu implementieren und zu überwachen. So wurde er vom Aufsichtsrat des Mannheimer Industriedienstleisters Bilfinger beauftragt, die Spätfolgen einer Bestechungsaffäre aus dem Jahr 2003 zu bewältigen. Manager hatten damals in Nigeria Schmiergeld gezahlt, um einen Großauftrag für den Bau einer Pipeline an Land zu ziehen. Auch Daimler, Siemens und VW hatten sich nach Skandalen massiven Ärger mit dem US-Justizministerium eingehandelt und mussten Aufpasser im Auftrag Washingtons ins Unternehmen lassen. Ein verbreitetes Unbehagen darüber, dass die USA anderen Staaten die eigenen Regeln aufzwingen würden, wollte Freeh nicht teilen. "Compliance ist kein amerikanisches Thema." Vielmehr liege es im Interesse aller Beteiligten, eine Kultur zu schaffen, in deren Rahmen man Geschäfte in einer Art und Weise mache, die den Ruf des Unternehmens nicht in Zweifel zögen oder vielleicht sogar beschädigten. "Ob es sich um ein amerikanisches, britisches oder deutsches Unternehmen oder eine Firma aus anderen Teilen der Welt handelt - es gibt eben bestimmte Erwartungen an die Anteilseigner, Geschäftspartner, Kunden und Mitarbeiter", so Freeh.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-117013/ex-fbi-chef-sieht-fortschritte-deutscher-firmen-im-korruptionskampf.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619